

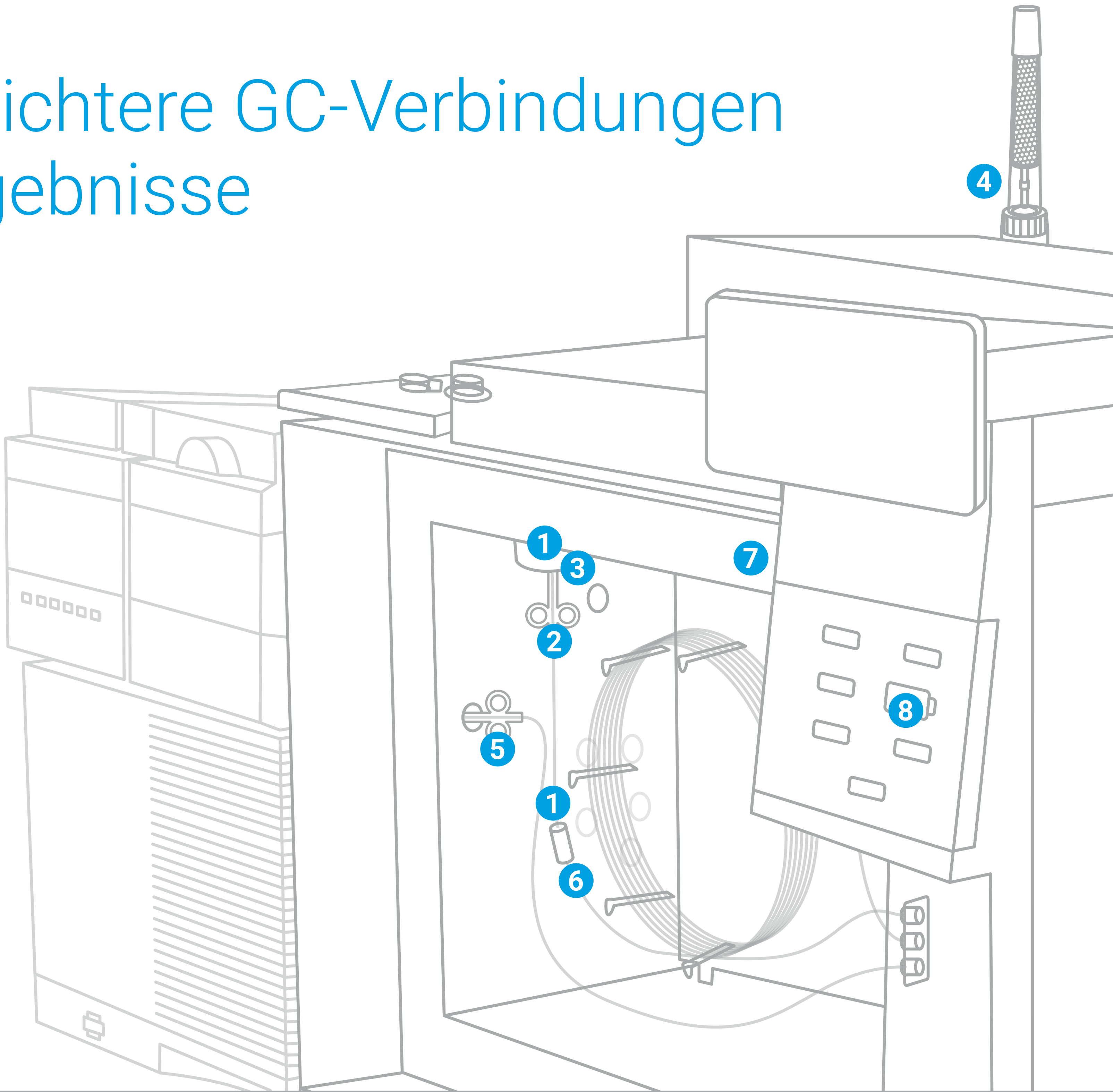
Acht Tipps für dichtere GC-Verbindungen und bessere Ergebnisse

Die Inspektion der Verbindungen von GC-Säulen ist ein wichtiger Bestandteil einer guten vorbeugenden Wartung – und eine Laborpraxis, die zu vernachlässigen Sie sich schlichtweg *nicht leisten können*. Der Grund ist, dass undichte Verbindungen Folgendes verursachen können:

- Verrauschte Basislinien
- Verlust teurer, hochwertiger Gase
- Kürzere Lebensdauer von Säulen und Detektoren
- Niedrigere Empfindlichkeit des Systems
- Geringere Produktivität des Systems

Dieses Poster weist auf kritische „Hotspots“ von GC-Verbindungen hin, um Ihnen dabei zu helfen, Probleme zu beseitigen, bevor sie Ihre Ergebnisse beeinträchtigen.

Erfahren Sie mehr über die Herstellung und Erhaltung leckagefreier GC-Verbindungen.
www.agilent.com/chem/bettergcconnections



Denken Sie daran, dass andere Faktoren die Qualität und Konsistenz Ihrer Daten beeinträchtigen können



Produkte zur Probenvorbereitung von Agilent

Beenden Sie die Variabilität im Labor und sorgen Sie für Einheitlichkeit beim Fluss, der Reinheit und der Wiederfindung.



Agilent J&W GC-Säulen

Verlassen Sie sich auf schärfste Peaks, optimale Inertheit und höchste Reproduzierbarkeit von Säule zu Säule.



Agilent GC- und GC/MS-Systeme in Kombination mit OpenLab CDS und MassHunter Software

Führen Sie konsistente chromatographische Analysen durch und halten Sie Schritt mit stringenten neuen Methoden und hohem Probenaufkommen.



Agilent Press-Fits und Vorsäulen

Verlängern Sie die Lebensdauer Ihrer Säule durch die Verwendung deaktivierter Leitungen und Verbindungsstücke.



Agilent CrossLab CS elektronisches Dichtigkeitsprüfgerät und ADM-Durchflussmesser

Das Design des Agilent CrossLab Kartuschensystems (Cartridge System, CS) ist einzigartig auf dem Markt. Es kombiniert die zwei wichtigsten Aufgaben der Überwachung des GC-Flusswegs in einem einzigen Handgerätesystem.



1 Für die Applikation geeignetes Zubehör und Verbrauchsmaterial verwenden

Zur Gewährleistung leckagefreier Säulenverbindungen zu sauerstoffempfindlichen Detektoren wie MSD oder ECD, für die Graphit-/Polyimidferrulen empfohlen werden, setzen Sie **Agilent selbstsichernde Flügel-Säulenmuttern** ein. Erfordert Ihre Applikation ein inertes System, wählen Sie **Agilent UltiMetal Plus Flexible Metallferrulen** für Verbindungen im Flussweg. Verwenden Sie die Capillary Flow-Technology? Testen Sie unsere neuen **vergoldeten flexiblen Metallferrulen** für einfach installierbare Verbindungen mit leckagefreier Abdichtung.

Denken Sie auch daran, dass der richtige Einlass-Liner zu einem Höchstmaß an Flussweg-Inertheit beitragen kann. Die neuen **Agilent Ultra Inert Glasfritten-Liner** sind mit einer Filterfritte anstelle von Glaswolle ausgestattet.



2 Fittings nicht zu fest anziehen

Agilent selbstsichernde Flügel-Säulenmuttern bieten ohne Einsatz von Gabelschlüsseln eine leckagefreie Verbindung. Die einzigartige Schraubfixierung hält die Säule an Ort und Stelle, für exakte Installationstiefe der Säule und Ferrulenpositionierung.

Die **Agilent selbstsichernde Flügel-Säulenmutter** verwendet einen innovativen Kolben mit Federmechanismus, um einen kontinuierlichen Druck auf die Ferrule auszuüben. Das sorgt ohne erneutes Festziehen für eine leckagefreie Abdichtung auch nach Hunderten von Injektionen.



3 Die Säule in der korrekten Höhe installieren

Mit der einfach anzuwendenden **Säulentiefenführung** vermeiden Sie Beschädigungen Ihrer Säule und gewährleisten die korrekte Installation, unabhängig von der Applikation.



4 Auf Sauberkeit achten

Ein **Agilent Gas Clean Filtersystem** entfernt Sauerstoff, Feuchtigkeit oder sonstige Verunreinigungen, die Ihre Analysen beeinträchtigen können. Und der **Agilent Gas Clean Sensor** warnt Sie automatisch, wenn die Filter gesättigt sind und ausgetauscht werden müssen.

Für optimale Reinheit sorgen **Agilent UltiMetal Plus Edelstahlkapillaren und -Fittings** für Trägergas- und GC-Systemleitungen.

Tragen Sie bei der Installation einer Säule Handschuhe oder beschränken Sie die Berührung der Zubehöerteile mit den Händen, um Verunreinigungen durch Öl und andere Substanzen möglichst gering zu halten.



5 Leckagen am MS-Interface reduzieren oder eliminieren

Die **Agilent MS-Interface-Flügelmuttern und selbstsichernden Flügel-Säulenmuttern** mit Graphit/Polyimidferrulen sorgen dafür, dass Ihre Verbindungen Zyklus um Zyklus überdauern.

Prüfen Sie alle Verbindungen im Flussweg mit einem Dichtigkeitsprüfgerät, um sicherzustellen, dass Ihr System keinerlei Leckagen aufweist.



6 Für komplexere Analysen das geeignete Zubehör und Verbrauchsmaterial auswählen

Die **Agilent Ultimate Union mit UltiMetal Plus Flexible Metallferrulen** ist beispielsweise eine gute Wahl zur Herstellung verlässlicher Verbindungen zwischen Vorsäulen und Retention-Gaps.



7 Eine widerstandsfähige Detektordüse auswählen

Die **neuen Agilent Detektordüsen** eignen sich für alle GC-Plattformen und vereinfachen die Säuleninstallation und den Düsen austausch, wodurch sich die Gefahr einer Beschädigung der Säule verringert.

Ihre robuste Bauweise reduziert die Gefahr von Verformen, Aufreißen und Verbiegen. Außerdem ist kein Gewindeschmiermittel erforderlich, das zur Kontamination führen kann.



8 Den Status der GC-Kapillarsäule kennen

Mit den **Smart-Keys der Agilent J&W-Säulen** können Säulen sofort identifiziert werden und Informationen über Gebrauch, Konfiguration, Alter, Temperatur und Anzahl der Injektionen abgerufen werden. Standardparameter erleichtern die Konfiguration.